Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 24

Rubrik: Verkehrswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dentlichen Konkurrenzkampf zu überstehen, sind die Betriebsinhaber auf Arbeitsfräfte angewiesen, welche im Vinblick auf die hohen Löhne konzentrierte und qualitativ gesteigerte Leiftungen hervorbringen. Arbeitern, denen eine gute berufliche Ausbildung abgeht, oder solchen, deren Betragen und Arbeitswillen zu Bemerkungen An-laß geben, droht Arbeitslosigkeit. Die Statistiken von Arbeitsnachweis, Unterstützungs- und Einreisewesen zeigen, daß bei einer ganzen Reihe einträglicher Berufe Mangel an schweizerischen Arbeitskräften besteht und wir auf die Einwanderung von Ausländern angewiesen sind. Zahlreich find auch die Falle, wo fremde Vorarbeiter verlangt werden um einheimische Handlanger zu beschäftigen. Un Handlangern aller Kategorien, die mit verhältnismäßig guter Schulbildung ausgerüftet, keinen Beruf richtig erlernt haben, ift bei uns ein bedenklicher überfluß zu konstatieren. Wenn in Betracht gezogen wird, daß die Handlanger in den verschiedenen Berufsarten durchschnittlich immer das Hauptkontingent der unterltutten Arbeitslosen stellen, und aus diefer Gruppe wiederum die meisten Dauerunterftützungen und Armenfalle resultieren, so erscheint es angezeigt, daß die zuständigen Behörden die inneren Urfachen des Hand-langerelendes zu beheben suchen, indem der Ausbau der Berufsbildung unserer Jungmannschaft mit allen geeig-neten Mitteln gefördert wird.

Arbeitsbeschassung und Exportindustrie. Bundespräsident Schultheß hatte am 7. September eine Besprechung mit dem Präsidenten der schweizerischen Kammer für die Uhrenindustrie, Paul Mosimann, und den Arbeitervertretern über die Arbeitslosigkeit in der Uhrenindustrie. In dieser Unterredung wurde der in der Mitteilung des Bolkswirtschaftsdepartements vor vierzehn Tagen vertretene Standpunkt bestätigt. U. a. sind Kredite an die Fabrikanten und die Notwendigkeit der Herabsehung der Löhne vorgesehen.

Arbeitsbeschassung durch die Schweizer. Bundesbahnen. Der Eisenbahnrat des Kreises II hat anläßlich der Beratung des Bauvoranschlages für das Jahr 1922 folgende Beschlüsse gefaßt: 1. Der Kreiseisenbahnrat II spricht den Wunsch aus,

1. Der Kreiseisenbahnrat II spricht den Wunsch aus, daß die Bauten für den neuen Kangierbahnhof auf dem Muttenzerfeld unter die vom Bund zu subventionierenden Notstandsarbeiten aufgenommen werden.

2. Damit die Bundesbahnen in der Lage sind, an der Bekämpfung der herrschenden Arbeitslosigkeit in intensiver Weise mitzuwirken, spricht der Kreiseisenbahnrat II die bestimmte Erwartung auß, daß die Bundesversammlung beförderlichst durch Ergänzungsbudgets sür 1921 und 1922 den Bundesbahnen zu deren Lasten die Kredite gewährt, die erforderlich sind, um unter Zuhilsenahne der von der Bundesversammlung zu Lasten der eidgenössischen Staatsrechnung zu bewilligenden Subventionen Notstandsarbeiten auszusühren und daß insbesondere der Kreis II hiebei, entsprechend dem Gradder hier bestehenden Arbeitslosigkeit, in ausreichendem Maße berücksichtigt wird.

Verkehrswesen.

Rene Einsuhrbeschränkungen — Balutazuschläge. Um 6. September war in Bern die Experten Kommission sür Einsuhrbeschränkungen versammelt. Bie zu vernehmen ist, beschloß sie, dem Bundesrate zu empsehlen, u. a. folgende Waren unter Einsuhrbeschränkungen zu stellen: elektrische Kochherde, Osen und Bügelzeisen; elektrische Apparate (Aktumulatoren, Jähler, Baterien, Kontrolle, Meße und andere Apparate); Telephonapparate und andere elektrische Instrumente und Apparate; Zellstoffe (Holzschliff, Cellulose) Sprengstoffe usw.

Die Kommission, die sich neuerdings von der Notwendigkeit der Fortdauer von Schutzmaßnahmen überzeugen mußte, nahm nochmals zur Frage der Valutazuschläge Stellung. Wenn auch, wie dargetan wurde, das System der Valutazuschläge vorzuziehen wäre, kam die Kommission doch zum Schluß, es sei mit den Einsuhrbeschränkungen weiterzusahren, dagegen soll die Frage der Valutazuschläge nochmals reissich überprüst werden. Wenn die Vundesversammlung in der Oktobersession die Betbehaltung von Maßnahmen zur Zurückhaltung der fremden Valutawaren beschließen sollte, so könnte immer noch zum neuen System übergegangen werden.

Doppelspur Walenstadt-Sargans-Chur. Eine vom Berkehrsverband Walensee-Oberland nach Ragaz einberusene Bersammlung beschloß nach sach sach siehen Reseraten von Dr. Ing. Bertschinger Zürich und Dr. Brügger, Mels, es sei durch die zuständigen Instanzen mit aller Entschiedenheit beim eidgenössischen Sisenbahndepartement dahin zu wirken, daß die sofortige Erstellung der Doppelspur Walenstadt-Sargans und der Ausbau der Stationen Sargans und Chur, sowie einiger Zwischenstationen an die Hand genommen werde.

Verbandswesen.

Schweizerischer Techniker-Verband. Dieser seit bald 20 Jahren erfolgreich wirkende Berufsverband hat kürzlich seinen Tätigkeitsbericht für das Jahr 1920 veröffentlicht. Aus dem Inhalt des Berichtes erwähnen wir folgende Kapitel: Stellung des Verbandes zu andern Organisationen; Ordnung der Arbeitsverhältnisse der Techniker; Arbeitslosensützisverge und Arbeitsbeschaffung; Ein- und Auswanderung; Sozialversicherung; besondere Standesfragen der Techniker (ihre Stellung in der Bundesverwaltung); Studienkommission; Förderung von Vildungsbestrebungen; Berufsberatung; Wohlsahrtsinstitutionen des Verbandes; seine Verwaltung, Organe und Mitgliederbewegung. Der Verband ist ein ausgesprochener Verufsverhand für den eigentlichen Technikerstand; die Mitglieder müssen sich über Technikunsbildung und entsprechende Verufsstellung ausweisen.

Die Alt Polytechniser des Tessins. Die erste Bersfummlung der 36. Tagung der Alt-Bolytechniser, die

